

## Bericht Geschäftsführer 2022

Das Geschäftsjahr 2022 war das „Jahr 1“ nach dem allgemeinen Coronastillstand der Jahre 2020 und 2021. Dementsprechend mussten zahlreiche Projekte nachbereitet werden. Hauptsächlich wurden vom Team der Geschäftsstelle die folgenden Bereiche bearbeitet:

- Abwicklung der Mitgliedermeldung 2022
- Umstellung der Buchhaltung
- Digitalisierung
- Schulung der Vereine
- Einführung der BDR Breitensportlizenz

Hinzu kamen die üblichen Anfragen wie Auslandsstart und Lizenzwechsel. Leider ist immer noch festzustellen, dass zahlreiche Vereine sich nicht mit den Voraussetzungen der Mitgliedermeldung oder Abwicklung der für den BDR erledigten Tätigkeiten vertraut machen und auch nicht die Schulungsangebote annehmen. Viele Vereine nutzen bisher ebenso nicht die Angebote und Serviceleistungen unserer Homepage. Hier wäre es wünschenswert, dass innerhalb der Regionen diese Bereiche intensiv angesprochen und mehr Vereine erreicht werden.

Die Abschlusszahlen des Jahres 2022 kann man durchaus sehr positiv bewerten:

Mitgliederzahl gesamt	26.179	+ 3,8 %
Jugend/Junioren	1.234	+ 6,8 %
Schüler	2.357	+ 15,0 %
Erwachsene	21.211	+ 3 %

Hiermit handelt es sich bei den Mitgliederzahlen um das beste Ergebnis der letzten 25 Jahre. Die Anzahl der Vereine, die uns angeschlossen sind, ist weiterhin rückläufig:

2004	525
2012	499
2021	394
2022	386

Es zeigt sich, dass sich Vereine oder Radsportabteilungen in einigen Städten enorm vergrößert haben. Hier die „top five“:

Geländefahrrad Aachen	(Köln-Bonn-Aachen)	1.536 Mitglieder
MSV Steele 2011	(Düsseldorf)	493 Mitglieder
Radtreff Campus Bonn	(Köln-Bonn-Aachen)	378 Mitglieder
RC Bocholt 77	(Münster)	316 Mitglieder
RC Buer/Westerholt 1982	(Münster)	306 Mitglieder

Alle diese Vereine haben in den vergangenen Jahren aufgrund eigener Sportstätten und/oder besonderer Aktivitäten und Angebote (besonders in der „ruhigen“ Coronazeit) die Anzahl der Mitglieder stabil halten und sogar erhöhen können. Dies muss ein Beispiel für alle anderen Vereine im Radsportverband NRW sein. Die alte Weisheit „jammern nutzt nichts“ wird hier eindrucksvoll unterstrichen.



**Radsportverband**  
Nordrhein - Westfalen e.V.

Auch blieb die von einigen Vereinen und Personen prognostizierte „Kündigungsflut“ als Reaktion auf die Einführung der Bearbeitungsgebühr für Vereine mit 15 oder weniger Mitgliedern aus.

Im Jahr 2022 haben (bisher) nicht mehr Vereine ihre Zusammenarbeit mit uns beendet wie in den Vorjahren. Die exakte Zahl steht noch aus und kann erst am 31.03.2023 nach Abschluss der Meldephase fixiert werden. Die überwiegende Anzahl der Kündigungen begründet sich in erster Linie mit der Überalterung der Mitglieder und der damit verbundenen Problematik, Vorstände zu finden. Aus meiner Sicht handelt es sich um eine Art der „Marktbereinigung“, die seit vielen Jahren in anderen Fachverbänden des LSB NRW ebenso stattfindet. Der Trend bleibt: weniger Vereine aber stabile Mitgliederzahlen.

Ein Beispiel ist einer unserer ältesten Vereine, der „Radsportverein Gelsenkirchen 02“, der seit der Gründung unseres Verbandes 1948 in unseren Reihen war.

Durch die vom Präsidium unterstützte und fortgesetzte Digitalisierung konnten in den vergangenen Monaten zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Seit 2022 werden die Finanzbuchungen direkt von meiner Kollegin Martina Schlebusch in Zusammenarbeit mit Uwe Richert durchgeführt. Somit stehen tagesaktuelle Zahlen zur Einschätzung der finanziellen Situation zur Verfügung. Quartals- und Jahresabschlüsse können schneller realisiert werden.

Ein „harter Kern“ von rund 150 Vereinen hat auch die Informationsveranstaltungen im Bereich der Mitgliedermeldung als Videokonferenz genutzt. Mit diesen Vereinen gibt es in der Regel einen mannigfaltigen Austausch von Informationen und Anregungen. Ich würde mir für 2023 wünschen, dass noch mehr Vereine die Angebote und Hinweise der Geschäftsstelle nicht als Gängelung (wie im Bereich Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid) verstehen, sondern als gut gemeinten Service.

Federführend für den BDR arbeiten wir als Radsportverband NRW unter Leitung des BDR-Präsidiumsmitglieds und NRW-Präsidenten Thomas Peveling und Uwe Richert in Kooperation mit unserem Softwaredienstleister SEWOBE AG in Augsburg an der Einführung der „BDR Breitensportlizenz“ als Ersatz für die in die Jahre gekommene und unattraktive RTF-Wertungskarte. Durch die Einführung und Koppelung mit unserer bestehenden Software wird somit ein zeitgemäßes und attraktives Angebot für traditionelle Freizeitsportler und Neueinsteiger gemacht. Auch hierüber wurden die Vereine in mehreren Schulungen von Uwe Richert geschult.

Abschließend möchte ich mich persönlich bei meinen Kollegen\*innen Martina Schlebusch, Nicole Klein-Lenkewitz, Uwe Richert und Markus Schellenberger dafür bedanken, dass sie in der abgelaufenen Saison zahlreiche Aufgaben von mir aufgefangen haben. Aufgrund eines Unfalls konnte ich dem Verband seit Juni nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen. Danke auch an die Vereine für ihre Geduld, wenn es dadurch in dem einen oder anderen Fall zu Verzögerungen kam.

Duisburg, im November 2022

**Stefan Rosiejak**

Geschäftsführer